

Eine kleine Zusammenfassung des Bronzekurses

Eröffnungen

1) Die Eröffnung von 1 NT

Sie beschreibt ein ausgeglichenes (balanced) Blatt mit genau 15 - 17 Punkten. Immer, wenn wir die Möglichkeit sehen 1NT zu eröffnen, sollten wir diese Option sehen.

2) Die Eröffnung von 2 NT

Dieses Gebot zeigt ein ausgeglichenes Blatt mit genau 20 - 22 Punkten

3) Die Eröffnung von 3 NT

Wenn wir 3 NT eröffnen, zeigen wir ein ausgeglichenes Blatt mit 25 - 26 Punkten.

4) Die Eröffnungen von 1♥ und 1♠

Diese zeigen ein Blatt mit 12 - 20 Punkten und zumindestens einer 5er Länge in ♥/♠. Wir müssen beachten, dass wir die längere Farbe (longue d'abord) zuerst lizitieren. Haben wir also eine 5er Edelfarbe aber eine längere Unterfarbe, eröffnen wir die Unterfarbe.

Mit 2 5er,- bzw. 6er Edelfarbe lizitieren wir immer die höhere zuerst. Weiters verleugnen diese Eröffnungsgebote den Besitz eines ausgeglichenen Blattes mit 15 - 17 Punkten.

5) Die Eröffnungen von 1♣ und 1♦

Wenn die oben angeführten Bedingungen nicht vorliegen und wir ein Blatt mit 12 - 20 Punkten halten, eröffnen wir 1 in Unterfarbe und zwar nach folgenden Regeln:

- Es wird die längere Unterfarbe eröffnet
- Bei 3/3 in Unterfarbe eröffnen wir die ♣
- Bei 4/4 in Unterfarbe eröffnen wir die ♦

6) Die Eröffnung von 2♣

Dieses Eröffnungsgebot ist künstlich und für starke Blätter reserviert und hat nichts mit ♣ zu tun. Entweder zeigt es eine ausgeglichene Verteilung ab 23 Punkten oder ein unausgeglichenes Blatt ab 21 Punkten.

Eine kleine Zusammenfassung des Bronzekurses

Die Antworten des Partners

Mit Blättern ab 6 Punkten geben wir dem Partner eine positive Antwort (*ausgenommen nach 1 NT Eröffnung, da antworten wir erst ab 8 Punkten*). Halten wir weniger Punkte (0 - 5), passen wir.

1) Die Hebungen

Wenn der Partner mit 1 in Edelfarbe eröffnet, so können wir ihn mit mindestens 3 Karten Unterstützung wie folgt heben:

- 6 - 9 Punkte: einfache Hebung (also 2♥/♠)
- 10 - 11 Punkte: einladende Hebung (also 3♥/♠)
- 12 + Punkte: Hebung in die Manche (also 4♥/♠)

Wurde mit 1 in Unterfarbe eröffnet, heben wir erst mit einer 5 Karten Unterstützung. Zu beachten ist, dass wir, wenn wir Partners Unterfarbe heben, **den Besitz einer 4er,- oder längeren Edelfarbe verneinen**.

- 6 - 9 Punkte: einfache Hebung (also 2♣/♦)
- 10 - 12 Punkte: einladende Hebung (also 3♣/♦)
- ab 13 Punkten: Hebung in die Manche (also 3 NT und möglichst nicht 5♣/♦)

2) Das Nennen einer neuen Farbe

Wollen oder können wir die Farbe des Eröffners nicht unterstützen, werden wir ihn meist eine neue Farbe vorschlagen. Dies zeigt im **1. Stock** ein Blatt ab 6 Punkten (NICHT 5 - 9) und mindestens 4 Karten in der genannten Farbe. Dieses Gebot ist für den Eröffner forcierend, da die Punktezone nach oben offen ist.

Haben wir die Wahl zwischen mehreren Farben, lizitieren wir die längste Farbe. Bei zwei 5er bzw. zwei 6er Längen bieten wir die obere zuerst. Haben wir allerdings nur 4er Längen, lizitieren wir diese aufsteigend - also die niederste zuerst.

Eine neue Farbe im 2. Stock ohne Sprung zeigt ein Blatt ab 10/11 Punkten mit mindestens einer 5er Länge in der angesagten Farbe. Selbstverständlich ist auch dieses Gebot für den Eröffner forcierend.

Eine kleine Zusammenfassung des Bronzekurses

3) Die Ohne - Antworten

Das Gebot von 1 NT zeigt ein Blatt mit 6 - 9 Punkten, für welches die oben genannten Kriterien nicht zutreffen. Es zeigt KEINE ausgeglichene Verteilung und ist sozusagen ein Notgebot.

Beispiel: Partner eröffnet 1 ♠ und wir halten: ♠ x x ♥ K x x x x ♦ D B x ♣ D x x

Das Gebot von 2 NT zeigt ein AUSGEGLICHENES Blatt mit 10 - 12 Punkten, denn besteht die Möglichkeit sein Blatt durch ein Farbgebot zu beschreiben, so sollte man das in den meisten Fällen tun.

Beispiel: Partner eröffnet 1 ♠ und wir halten: ♠ x x ♥ K D x x ♦ D B x ♣ D B x

Das Gebot von 3 NT ist ein vorgeschlagenes Abschluss Gebot und zeigt den Wunsch, die Manche in Ohne zu spielen. Natürlich kann der Eröffner mit einem sehr verzogenen oder sehr starken Blatt noch weiter lizitieren.

4) Der Sprung in eine neue Farbe

Dies zeigt zumindest eine sehr gute 6er Farbe (nur eine Topfigur darf fehlen) und ein Blatt ab 13 Punkten. *(Das wird noch genauer besprochen).*

Die Wiedergebote des Eröffners

Im Bronzekurs haben wir das erste Grundgerüst der Rebids kennen gelernt. In diesem Kurs werden wir dieses Gerüst noch weiter ausbauen und vertiefen.

1) Wiedergebote nach Hebungen

Der Eröffner zählt seine Punkte zu den versprochenen Punkten des Antworters hinzu und entscheidet, ob die Manche spielen will oder nicht. Er kann den Antworter aber auch einladen, mit einem Maximum seiner Ansage das volle Spiel anzusagen. (Einladende Wiedergebote)

2) Rebids, nachdem der Partner eine neue Farbe genannt hat

Diesen Teil werden wir komplett neu aufrollen, weshalb es keinen Sinn ergibt, hier eine Zusammenfassung zu geben.

Eine kleine Zusammenfassung des Bronzekurses

3) Wiedergebote nach Ohne Antworten

Hier gilt dasselbe wie bei 2)

4) Das 2. Gebot des Antworters

a) Schwache Blätter

Mit schwachen Blättern gibt es folgende Möglichkeiten:

- pass
- die Wiederholung seiner Farbe
- 1 NT
- Ausbessern in Eröffners erstgenannten Farbe
- das Nennen einer neuen Farbe

b) Einladende Blätter

Mit einladenden Blättern kann der Antworter wie folgt lizitieren:

- 2 NT
- Hebung einer Farbe des Eröffners um eine Stufe
- Sprungwiederholung seiner genannten Farbe.

c) Starke Blätter

Mit einem starken Blatt welches die Manche garantiert, geht der Antworter folgendermaßen vor:

- er sagt die Manche einfach an
- er lizitiert eine neue Farbe



Eine kleine Zusammenfassung des Bronzekurses

Die Antworten auf die Eröffnung von 1 NT

1) Farbansagen

Lizitiert der Antworter auf das Eröffnungsgebot von 1 NT eine Farbe auf der Zweierstufe (nicht 2♣), so stellt das ein Abschluss Gebot dar, welches der Eröffner passen muss.

Farbgebote im 3. Stock zeigen eine 6er Farbe mit einladenden Werten, solche im 4. Stock sind „to play“.

Ergänzung:

Im Bronzeskriptum wurde bereits auf die Möglichkeit eines Transfers eingegangen:

Eröffner	Antwort	Wiedergebot
1NT	2♦ ⇒ Transfer auf	2♥
	2♥ ⇒ Transfer auf	2♠

Der 1 NT Eröffner ist nun verpflichtet den Transfer anzunehmen. Genaueres gibt es erst im Goldskriptum.

2) 2♣ Stayman

Mit diesem künstlichen Gebot fragt der Partner nach seinen Längen in Edelfarben. Er benötigt dazu mindestens 8 Punkte und mindestens eine Edelfarbe.

Die Antworten:

2♦ = keine 4er Edelfarbe

2♥ = mindestens 4 Karten in ♥, vielleicht auch eine 4er ♠

2♠ = mindestens eine 4er ♠, keine 4er ♥

Eine kleine Zusammenfassung des Bronzekurses

a) Die weitere Entwicklung nach 2♣ Stayman

1NT - pass - 2♣ - pass

2♦

- 2♥/♠ zeigt eine 5er Länge in der angesagten Farbe und ist einladend
- 2 NT ist einladend ohne 5er Edelfarbe
- 3♣/♦ *wird erst später behandelt*
- 3♥/♠ ist mancheforcierend mit der 5er Länge
- 3 NT ist ein Abschluss Gebot

1NT - pass - 2♣ - pass

2♥

- 2♠ zeigt die 5er♠ und ist einladend
- 2 NT ist einladend mit der 4er♠
- 3♣/♦ *wird erst später behandelt*
- 3♥ ist einladen mit mindestens einer 4er♥
- 3♠ ist mancheforcierend mit der 5er Länge
- 3 NT ist ein Abschluss Gebot mit der 4er♠
- 4♥ ist ein Abschluss Gebot mit der 4er♥

1NT - pass - 2♣ - pass

2♠

- 2 NT ist einladend mit der 4er♥
- 3♣/♦ *wird erst später behandelt*
- 3♥ ist mancheeinladend mit der 5er♥
- 3♠ ist einladend mit mindestens der 4er♠
- 3 NT ist ein Abschluss Gebot mit der 4er♥
- 4♠ ist ein Abschluss Gebot mit Pik Fit

Eine kleine Zusammenfassung des Bronzekurses

b) Die Ohne Antworten

- 2 NT zeigt ein einladendes Blatt ohne Edelfarbeninteresse mit ca. 8 - 9 Punkten
- 3NT zeigt 10 - 15 Punkte ohne Edelfarbeninteresse

Die Antworten auf die Eröffnung von 2 NT

a) Die Baron Konvention (haben wir noch nicht gelernt)

Ähnlich wie die Stayman Konvention kann der Antworter den Eröffner auffordern seine 4er Farben aufsteigende - also von unten nach oben - anzusagen. Dies geschieht mit dem Gebot von 3♣. Dazu benötigt man mindestens 5 Punkte und es zeigt ein Blatt, welches nur 4er Farben enthält. Ist ein Fit in einer Edelfarbe gefunden, so wird 4♥/♠ lizitiert, andernfalls 3 NT. Hier lizitiert man im „**Pink-Pong**“ System.

b) Farbansagen

Alle anderen Gebote auf die Eröffnung von 2 NT zeigen Manchestpotential und zumindestens eine 5er Länge in ♥/♠ bzw. eine 6er Länge in ♥/♠. Andere Gebote werden erst später behandelt.

Auch hier gibt es die Möglichkeit Transfers zu verwenden, dabei zeigt 3♦ Herz und 3♥ Pik.

Der Farbüberruf

a) Der Überruf im 1. Stock

Farbüberrufe haben sowohl offensiven als auch defensiven Charakter und zeigen:

- zumindestens eine schöne 5er Länge mit 2 Figuren
- 8 - 16 Punkte

b) Der Überruf im 2. Stock

Im 2. Stock (kein Sprung) zeigt der Überruf ein stärkeres Blatt:

- eine schöne 6er Länge oder eine sehr gute 5er Länge mit mindestens 3 Figuren
- mindestens 10/11 Punkte bis maximal 16

Eine kleine Zusammenfassung des Bronzekurses

c) Der Überruf von 1 NT

Dieses Gebot zeigt neben einer ausgeglichenen Verteilung mit 15 - 17 Punkten auch einen Stopper in der Eröffnungsfarbe. Die Antworten auf den Überruf sind so, wie wenn der Partner mit 1 NT eröffnet hätte.

Die Antworten auf den Farbüberruf

- Die Hebung der Farbe des Partners (Überruf) zeigt mindestens einen 3 Kartenanschluss und 7 - 10 Punkte
- Die Sprunghebung zeigt ebenfalls zumindest eine 3er Unterstützung und 11 - 12 Punkte
- Mit noch stärkeren Blättern überrufen wir die Gegnerfarbe
- 1 NT zeigt 7 - 10 Punkte, keinen Anschluss in Partners Farbe und mindestens einen Stopper in der Gegnerfarbe
- 2 NT zeigt ein ähnliches Blatt wie 1 NT, nur diesmal sind 11 - 12 Punkte und ein Doppelstopper in der Gegnerfarbe erforderlich.

Das Informationskontra

Kontra hat meistens eine künstliche Bedeutung. Es kommt nach einer gegnerischen Eröffnung von 1 in Farbe zur Anwendung und zeigt:

- Mindestens 12 Punkte und Spielbereitschaft in allen Farben außer der Eröffnungsfarbe und möglichst bei einer Edelfarbeneröffnung die andere Edelfarbe zu viert.
- Blätter, die zu stark für einen Farbüberruf bzw. für 1 NT sind.

Die Antworten auf das Informationskontra

Durch Partners künstliches Kontra sind wir zum Antworten gezwungen, selbst dann, wenn wir 0 Punkte im Blatt halten. **Ein pass aus Schwäche gibt es nicht.** Folgende Antworten sind möglich:

- Mit 0 - 9 Punkten sagen wir unsere längste Farbe an, wenn möglich eine Edelfarbe
- 1NT zeigt ein ausgeglichenes Blatt mit 6 - 9 Punkten und einen Stopper in der Gegnerfarbe
- Mit 10 - 11 Punkten springen wir in unsere Farbe oder lizitieren mit einem Doppelstopper der Gegnerfarbe 2NT
- Mit einem starken Blatt ab 12 Punkten überrufen wir die Gegnerfarbe
- Pass zeigt eine sehr gute Haltung in der Gegnerfarbe und die Bereitschaft die Partie im Kontra zu spielen

Eine kleine Zusammenfassung des Bronzekurses

Spieltechnik

Folgende Techniken haben wir kennen gelernt:

- Immer ZU den Figuren hin spielen und NICHT von ihnen WEG.
- Zuerst die Figuren der kurzen Seite abspielen
- Impass und Expass

Der Spielplan

Nachdem der Dummy sichtbar ist, machen wir uns einen Spielplan

Im Ohne Kontrakt zählen wir unseren sicheren Stiche und versuchen die zusätzlich notwendigen Stiche zu entwickeln.

Im Farbkontrakt zählen wir unsere Verlierer und versuchen sie durch folgende Techniken zu reduzieren:

- Verlierer am Tisch verschnappen (nicht sofort ausatoutieren)
- Verlierer auf hohe Karten des Tisches bzw. Hand abzuwerfen
- Impass und Expass

Gegenspieltechnik

Das Spiel des dritten Mannes:

- Dritter Mann so hoch er kann (muss)
- Stechen mit der niedrigsten Karte einer Sequenz